

Grundherrschaft, Leibeigenschaft, Genossenschaft - Muster politisch - sozialer Ordnung auf dem Lande

Dorf und Dorfgemeinde:

- Entstehung im Mittelalter
- Lebensmittelpunkt für 70-80 % der Bevölkerung
- Lage: nahe bei zum Ackerbau und zur Viehzucht genutzten Flächen
- unterschiedliche Strukturen der Dörfer
 - Hofendorf: Gruppierung der Höfe (Ewanne) um gemeinschaftlich genutzten Kern (Allmende)
⇒ Genossenschaften
 - Waldhofendorf: langgestreckte Streifensiedlungen
 - Weiler: abseits gelegene, kleine, gemeindliche Ansiedlungen
 - Kirchspiele: mehrere kleine Dörfer und Weiler, die sich zentrale kirchliche Funktionen teilen

Dorfbewohner:

- Bauern, Handwerker, Landarbeiter
 - Reichsritter nahmen Juden in ihren Territorien auf
 - Interesse an Abgaben (Schutzbrief!)
 - Mittelpunkt des Dorfes: Kirche
 - Seelentod der Dorfbewölkerung
 - Organisation des Schulwesens
- ⇒ Jüdisches Leben auf dem Lande:
- territoriale Abspaltung und unklare Rechtsituation:
Ansiedlung von Juden in der Nähe der Reichsstädte
 - "ius recipiendi judaeos": Recht der Aufnahme von Juden

- Schutzgeld der Juden: "Jägersgeld"
- jüdische Gemeinde durch Teilung der Ostherschaft im 30-jährigen Krieg

Die ländliche Welt: Einheit oder Vielfalt

- bäuerliche Bevölkerung: wirtschaftlich und sozial keine Einheit
- Mehrheit: unfrei => Leibeigenschaft
- Größe / Qualität der Höfe, Höhe der Abgaben und Dienste z.T. sehr unterschiedlich

in Bayern Erbrecht geteilt:

- in Altbayern Anerbenrecht: Abgabe des Erbes an einen Erben
- in Schwaben Realteilung: Abgabe an alle Erbberechtigten in Teilen
- Grund und Boden gehören privilegierten Schichten: Adel, Kirche, reiche Bürger / Institutionen dazwischen => Grundherrschaft
- Grundherr: Angehörige des Adelsstandes (Herrschaft über Leibeigene)

=> Neuvergabe eines Hofes innerhalb einer Grundherrschaft in Schwaben 1961:

- Pflichten und Rechte für den Leibeigenen:
 - Überlassen des Hofes
 - Geldabgabe
 - leisten weiterer Dienste für den Herrn
 - Verbot, den Hof zu verkaufen
 - Verbot, bei Streit einen anderen Herrn zu suchen
 - ordentliche und saubere Wirtschaftung

2. Politisch-soziale Ordnung in der Stadt - am Beispiel Augsburg

2.1 Die Reichsstadt

- > kein Herr außer Kaiser
- Autonomierechte:
 - Steuern erheben
 - eigene Verwaltung
 - Gesetze erlassen
 - Gerichts- und Wehrmacht
 - Bündnisse eingehen
- Augsburg ist außerdem Legstadt:
 - > finanziert Reichssteuern vor
- vergibt Kredite an Kaiser
 - > gesichertes Mitspracherecht
- **ABER**: Wirtschaftsprobleme des Dreißigjährigen Krieges & im 18. Jhdt.
 - > Einflussmöglichkeiten sinken
- 16. Jhdt. bis Mitte 17. Jhdt.: **REICHSTAG**
- Frühe Neuzeit: Reichsstädte ↔ Residenzstädte
 - > Reichsstädte verlieren an Wichtigkeit:
 - polit. Entscheidungen
 - Bürokratie
 - Garnisonen
 - kulturelle Einrichtungen
- Residenzstädte als Gewinner der frühneuzeitl. Strukturwandels (Entwicklung des Territorialstaates vor allem in Landesfürstentümern)

Sache der Residenzstädte

2.2 Gesellschaftl. Leben

- in versch. Gruppen eingeteilt (unterscheiden sich in Privilegien & Pflichten)
- Spitze der polit. - sozial. Hierarchie bildet der Adel, das Patriziat: Besetzen der städt. Ämter & polit. - wirtschaftl. Macht
- Weniger ebenfalls Führungsschicht
- Kaufmannschaft, hohe Beamte & Akademiker bilden sog. Ehrbarkeit

- polit. machtlose Mittelschicht: Klein Kaufleute, mittl. Beamte, Angestellte der Stadt, Lehrer, Gerichtsdienster
- Unterschicht: Lohnarbeiter, Fuhrleute, unehrl. Berufe (Henker, Abdecker, Totengräberarbeiter, ...)
- keine polit. oder soz. Macht hatten Bettler, einige Arme
- seit Mitte 16. Jhdt., gemischt konfessionell: davon Mehrheit Protestanten, weniger Katholiken
- innerstädt. Konflikte, die durch den Westfälischen Frieden (1638) beendet wurden

2.3 Finanz - & Handelsmetropole

- 15.-17. Jhdt. Augsburg als wichtigster Finanzplatz
- bedeutendste Handelsmetropole Mitteleuropas
- wirtschaftl. Hauptstadt des H.R.R.D.N (Handels-häuser, z.B. Fugger, Welser)
- Aufstieg der Familie Fugger:
 - erfolgr. Unternehmer:
 - Warenhandel, Bank, Wechselgeschäft
 - Anteile an Bergwerken
 - Handel mit Kupfer & Silber
 - Enge Beziehungen zur Politik
 - Verdienst am Ablasshandel

2.4 Verlagerung der Finanz - & Handelsströme

- Verlagerung des Handels in den atlant. Raum
- außerdem: Dreißigjähriger Krieg
 - Verlust von wirtschaftl. Bedeutung für Augsburg & die Fugger
- Stadt erholt sich nur schwer!

Vorindustrielle Arbeitswelten:

Subsistenzwirtschaft: (engl. subsistence = Versorgung)

Wirtschaft, die überwiegend für die Selbstversorgung sorgt.

z. B. Betreiben von Ackerbau, Viehzucht

Selbstversorgung:

- vorwiegend 16. - 18. Jhd.
- Verbrauch von eigener Produktion
- => Befriedigung der Grundbedürfnisse (Nahrung, Kleidung, Wohnung)

Zünfte:

= Selbstorganisation von städtischen Handwerkern in einer oder mehrerer Berufsgruppe

• Einfluss in / um:

- politische Entscheidungen
 - gesellschaftlichem/wirtschaftlichem Leben der Mitglieder
 - allgemein auf Ausübung des Berufs (z. B. Preis)
- Voraussetzungen um Mitglied zu werden:
- eheliche + ehrliche Herkunft
 - ↓ Kinder von Eltern mit unehrlichen Berufen (z. B. Henker, Straßenkehrer, Totengräber)

Manufaktur:

- feste Anstellung → bessere Kontrolle der Arbeitskräfte)
- meist Herstellung von Luxusartikeln
- Großbetrieb
- Steigerung der Produktivität
- starker Eingriff der Regierung ins Wirtschaftsleben
- hohe Zölle sollen Import vermeiden; Export fördern
- => Merkantilismus

Verlagssystem:

Produktion:

- von Textil- und Metallwaren
 - durch Kleinproduktion von zu Hause
 - von Verlegerkaufleuten gesteuert
 - Orientierung an überregionalen und internationalen Märkten
- ⇒ Verlagssystem = Vorläufer des Kapitalismus

Normierung und Kontrolle der Alltagswelt durch
kirchliche & weltliche
Organisation

• Neue Herausforderungen für die Ständegesellschaft

- Konflikte in ständischer Gesellschaft durch den Aufstieg reicher Bürgerfamilien
- Reformation → Konfessionalisierung
- 30-jähriger Krieg

⇒ Einführung der Policey

• Policey

- mittelalterliche Polizei
- Funktionen:
 - Durchführung von polizeil. Regelungen
 - Eingreifen in das Privatleben
 - Regelung über einheitl. Untertanengesellschaft
 - Sozialdisziplinierung

⇒ Stabilisierung

• Wirksamkeit

- ungeschlüssige Forscher
- Veröffentlichung von Regel
- Anzeigepflicht
- Einführung von Kontrollmaßnahmen (Pässe, ...)

M2

- 1598: Bettelverbot u. Steuer/Kartenerhebung
- 1601: Verbot des auswärtigen Kriegsdienstes;
Landröcherung gegen die Türken
- 1604: Bekämpfung der Verschwendung des Adels;
Gotteslästerungsverbot
- 1606: Steuererhebung + Bekämpfung der Pest

M3

- Darstellung der Hinrichtung der Familie „Rappenheimer“ 1600;
- 401 Kinder
- 85 alte Menschen
- durch z.B. Zauberei